



Samstag, 14. März 2026, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Klartext über die Gewinner des Irankriegs

Elisa Gratias spricht mit Ullrich Mies über aktuelle politische Ereignisse und die weltweite Politik der Globalisten. In dieser Folge geht es um den militärisch-industriellen Komplex.

von Elisa Gratias, Ullrich Mies

Noch immer ist der Glaube verbreitet, Krieg sei ein notwendiges Übel und kenne keine Gewinner. Für institutionelle „Anleger“, Großkonzerne der Rüstungsindustrie, Zehntausende Zulieferer und Staatsapparate, einflussreiche Menschen – vor allem in den USA, aber auch in anderen Ländern – sowie die Medienindustrie sind Kriege ein Geschäftsmodell und daher zwingend erforderlich. Sie verdienen nicht nur sehr viel Geld an jeder Bombe, die fällt und Menschen obdachlos macht, verstümmelt und tötet, vielmehr ist der strukturelle Unfrieden die Basis ihrer Herrschaft.

Obwohl die Mehrheit der Menschen weltweit keine Kriege will, werden permanent neue angezettelt. Das ist nur möglich, weil die meisten nicht durchschauen, dass Kriege nicht ausbrechen, sondern gezielt geschürt werden. Das gilt für den Krieg in der Ukraine ebenso wie für den aktuellen Krieg der USA und Israels gegen den Iran. Dahinter steckt genau das System, das der ehemalige US-Präsident Dwight D. Eisenhower bereits 1961 als militärisch-industriellen Komplex bezeichnete und vor dem er warnte. Interessant daran ist ebenfalls, dass die USA so viel Geld in ihre Kriegsmaschinerie stecken wie die nächsten neun Länder zusammen und dennoch seit Ende des Zweiten Weltkriegs niemals wieder einen echten Sieg errungen haben. Stets haben sie Chaos und Zerstörung hinterlassen. Deshalb widmen sich Ullrich Mies und Elisa Gratias in einer neuen Klartext-Folge diesen Zusammenhängen.

Manova sammelt keine nutzerbezogenen Daten. Auf YouTube, Spotify und Co. haben wir leider - noch - keinen Einfluss. Wenn Sie den Inhalt wiedergeben möchten klicken Sie bitte auf diese Box. Dann werden gegebenenfalls einige Ihrer Nutzungsdaten durch die jeweilige Plattform erfasst.

Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysee**
(https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/Klartext-%C3%BCber-die-gewinner-des:f?r=F6ip2pEe2JII2dU3RDSf3QqGifjXnrB4)

(<https://www.gegendruck.eu/>)

Hier können Sie die Gegendruck-Ausgaben bestellen:

[gegendruck.eu](https://www.gegendruck.eu/) (<https://www.gegendruck.eu/>)



Elisa Gratias, Jahrgang 1983, ist Redakteurin bei Manova. Sie studierte Übersetzen und Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Mutmach-Redaktion. Zu den Themen Glück, Erfüllung und Gesellschaft

schreibt sie auf ihrem Blog [flohbaier.com](http://www.flohbaier.com)
(<http://www.flohbaier.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf
elisagratiass.com (<https://elisagratiass.com/>).



Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten — Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors — Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.